

Niederschrift

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.11.2010

Sitzungsort: Rathaus Uhlstraße, Ratssaal, A 015

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 21.05 Uhr.

Vorsitz führte: Gerharz

Stimmber. Mitglieder

- Ehrenstein
- Gerharz (Vorsitzender)
- Hans
- Pohl
- Pütz
- Poth (SK)
- Henkel (SK)

- Weesbach (stv. Vors.)
- Dr. Wolter (SK)
- Bobe (SK)

- Bortlitz-Dickhoff
- Lanzrath (SK)

- von Waldow (SK)

- Mainzer

- Sauer

Beratende Mitglieder

- Neumann
- Weber-Aderhold

Verwaltung

- Freytag
- Gérard
- Capers
- Dieckmann
-
-
-

Schriftführer

Wolters

Gäste

- Eidam bis TOP 2.3. einschl.
- Rahßkopff bis TOP 2.3. einschl.
-
-
-
-

Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- | | | |
|-------|---|-----|
| CDU | <input type="checkbox"/> Köllejan | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Boley | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dahmen | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Fischer | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Hepp | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Hosmann | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Klug | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Küster | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Meeth | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Poschmann | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Rau | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Simons | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vetterling | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vogel | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Kirf (SK) | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Zündorf (SK) | CDU |
| | <input type="checkbox"/> John (SK) | CDU |

- | | | |
|--|---|-----|
| | <input type="checkbox"/> Berg | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Blanke | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Grafe | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Jung, E. | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Jung, H. | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Klein | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Petran | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Richter | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Vilkmann | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Weitz | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Sahler (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Küpper (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Reinkemeier (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Hill (SK) | SPD |

- | | | |
|--|------------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> Konertz | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Tieke | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> v. Hagen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Mäsgen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Niclasen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Weber | Grüne |

- | | | |
|-----|--------------------------|--|
| FDP | <input type="checkbox"/> | |
|-----|--------------------------|--|

- | | | |
|--------|--------------------------|--|
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> | |
|--------|--------------------------|--|

- | | | |
|-------|--------------------------|--|
| LINKE | <input type="checkbox"/> | |
|-------|--------------------------|--|

- | | | |
|------|--------------------------|--|
| DKSB | <input type="checkbox"/> | |
| ADFC | <input type="checkbox"/> | |

- | | | |
|--|---|-----|
| | <input type="checkbox"/> Pitz | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Brämer | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Müller-Neimann | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Wehr | FDP |

- | | | |
|--|------------------------------------|--------|
| | <input type="checkbox"/> Feck (SK) | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Baule | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Bohlken | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Schmitz | fw/bVb |

- | | | |
|--|--------------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> Metzke (SK) | LINKE |
|--|--------------------------------------|-------|

Stellv. beratende Mitglieder

- | | | |
|-------------------------------------|----------|------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Dahlmann | DKSB |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Jansen | ADFC |

A) Öffentlicher Teil

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und dass der Vka beschlussfähig ist.

Er begrüßt das erstmals anwesende **stellvertretende beratende Mitglied Dahlmann (Deutscher Kinderschutzbund)** und den **Stadtkämmerer Freytag (Dez. II)** als neuen Ordnungsdezernenten. Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** verpflichtet das **stellvertretende beratende Mitglied Dahlmann (Deutscher Kinderschutzbund)** mit folgender Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Das **stellvertretende beratende Mitglied Dahlmann (Deutscher Kinderschutzbund)** antwortete: „Ich verpflichte mich.“

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) beantragt zur Tagesordnung die TOP 2.1, 2.2 und 3 wegen des Sachzusammenhanges zusammenzufassen und gemeinsam zu behandeln. TOP 3 soll zu TOP 2.3 werden. Außerdem sollen die TOP 5.1. und 5.2 ebenfalls zusammen beraten werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die vorgesehenen Tagesordnungspunkte 2.1, 2.2 und 3, wobei Tagesordnungspunkt 3 zu Tagesordnungspunkt 2.3. wird, sowie die Tagesordnungspunkte 5.1. und 5.2 jeweils zusammenzufassen und gemeinsam zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig –

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** begrüßt den Vertreter der Stadtwerke Brühl GmbH und **Herrn Dipl.-Ing. Eidam** vom Planungsbüro Via.

2.1. Veränderung im ÖPNV-Netz Brühl, Telekom-Callcenter Antrag Grüne-Fraktion vom 20.09.2010

2.2. Anbindung des Telekom-Callcenter an den öffentlichen Personennahverkehr Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Vorlage-Nr. 67/95 bo

2.3. Veränderung im ÖPNV-Netz, BTV-Sportzentrum Antrag Grüne-Fraktion vom 20.09.2010 Vorlage-Nr. 67/95 bp

Herr Eidam stellt die Veränderung der Stadtbuslinien auf dem Brühler Stadtgebiet vor, die durch die Inbetriebnahme des Telekom-Callcenters an der Bergerstraße veranlasst werden. Mittels Grafiken erläutert er ausführlich die zukünftigen Streckenverläufe und Fahrpläne. Anschließend steht er den Ausschussmitgliedern für Nachfragen in einer intensiven Diskussion zur Verfügung.

Anmerkung des Schriftführers:

Kopien des Power-Point-Vortrages sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsherr Bortlisz-Dickhoff (Grüne) sieht den Antrag seiner Fraktion teilweise umgesetzt. Nur die Anbindung des Ortsteils Schwadorf, des BTV-Sportzentrums und des Bahnhofs Kierberg, der überhaupt nicht angefahren wird, hält er für unbefriedigend. Dort besteht Handlungsbedarf.

Ratsherr Pohl (CDU) sieht ebenfalls die Anbindung von Schwadorf als verbesserungswürdig.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) begründet die Dringlichkeitsentscheidung damit, dass wegen des Fahrplanwechsels bei der RVK und dem rechtzeitigen Druck der neuen Fahrpläne die Sitzung des Verkehrsausschusses nicht abgewartet werden konnte.

Vorsitzender Gerharz (CDU) erläutert, dass er sich bei der Entscheidung schwer getan habe, aber schließlich wegen des Zeitdruckes, damit die Fahrpläne rechtzeitig erscheinen konnten, die Dringlichkeit gesehen und unterschrieben habe.

Ratsherr Weesbach (SPD) legt dar, dass seine Fraktion die Verfahrensweise, die zu der Dringlichkeitsentscheidung geführt habe, für nicht korrekt halte und sich daher bei der Abstimmung über diesen Punkt enthalten werde.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Darstellung der Veränderungen im ÖPNV-Netz in Brühl zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig –

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Ersten Beigeordneten Andreas Brandt und des Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr Franz-Josef Gerharz, die im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 GO NRW die Stadtwerke Brühl GmbH beauftragt haben,

- 1. den Standort des neuen Telekom-Callcenters in der Bergerstraße durch den Stadtbus an den öffentlichen Personennahverkehr anzubinden. Die Stadtbuslinie 706 nach Brühl-Ost wird in die Linien 703 und 709 aufgeteilt und jeweils halbstündlich versetzt alle 60 Minuten verkehren.**
- 2. die Mehrkosten, die durch die veränderte Linienführung entstehen, über eine Reduzierung der Bedienung des Abschnitts Brühl Mitte – Brühl West auf der Linie 704 von einem Halbstunden- auf einen Stundentakt außerhalb der Spitzen zu kompensieren.**

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig – bei 3 Enthaltungen

1. Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses vom 07.09.2009

Ratsherr Bortlisz-Dickhoff (Grüne) bittet, der Niederschrift das Ergebnis des Gesprächs mit den interessierten anwesenden Bürgern anlässlich des Ortstermins in der Steingasse am 11.05.2010 beizufügen.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) sagt dies zu.

Anmerkung in der Niederschrift:

Beim Ortstermin am 11.5.2010 wurde den Ausschussmitgliedern und den interessierten Bürgern anhand von Plänen der vorgesehene Ausbau der unteren Steingasse dargelegt. Es wurden insbesondere die geplante Rechts-vor-Links-Regelung an der Tafelhofstraße und die Fahrbahneinengungen erläutert. Außerdem wurde daraufhingewiesen, dass auf der nördlichen

Seite der Straße ein Neubaugebiet geplant sei, dass durch eine Zufahrt gegenüber der Eckdorfer Straße erschlossen werde.

Weitere Änderungswünsche liegen nicht vor.

4. Winterschäden auf den Straßen

Antrag Grüne-Fraktion vom 20.09.2010Ä Vorlage-Nr. 50/10 j

Fachbereichsleiter Caspers erläutert die Handhabung in Brühl und verweist auf die in 2010 durchgeführten Deckenbaumaßnahmen, die insbesondere Winterschäden beseitigten. Dafür seien im Haushalt die entsprechenden Mittel auch eingestellt worden.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) weist zusätzlich daraufhin, wo die Haushaltsmittel im Haushaltsplan ausgewiesen sind und dass genug Mittel zur Schadensbeseitigung vorhanden sind.

Anmerkung des Schriftführers:

Für die Beseitigung der Winterschäden (Straßenunterhaltung) sind in den Jahren 2008 265.000,-€ und 2009 380.000,-€ investiert worden. Für 2010 wird bis Ende des Jahres ein Kostenvolumen von ca. 320.000,-€ prognostiziert.

Die Deckenbaumaßnahmen 2010 Sophienstraße, Mühlenbach und Kierberger Straße, die im Rahmen der Rückstellungen der Eröffnungsbilanz abgearbeitet werden (gem. Vka-Beschluss), sind fertiggestellt. Die Maßnahmen Theismühle und Auguste-Viktoria-Strasse werden in 2011 begonnen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

5.1. Eingeschränktes Befahren der Innenstadt mit Fahrrädern

Antrag Grüne-Fraktion vom 20.09.2010 Vorlage-Nr. 149/93 df

Fachbereichsleiter Gérard erläutert das Radfahrverbot in der Innenstadt rund um den Markt bei den Veranstaltungen, bei denen auf dem Markt Buden oder Fahrgeschäfte aufgebaut sind. Das Verbot gilt dann nur im Bereich der jeweiligen Veranstaltung. Das Radfahrverbot gilt nicht schon zu Beginn der Fußgängerzone und auch nur an den Veranstaltungstagen. Die falsch aufgestellten Schilder werden an die richtigen Stellen versetzt.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) sieht die Gefährdungen durch Radfahrer bei Marktveranstaltungen, er weist aber daraufhin, dass regionale Radwegeverbindungen über den Markt geleitet werden, die während eines geltenden Radfahrverbotes umgeleitet werden müssten.

Sachkundiger Einwohner Weber-Aderholt (ADFC) regt an, die Verbotsschilder zeitlich zu befristen und z. B. nachts außer Kraft zu setzen.

Anmerkung des Schriftführers:

Die Verbotsschilder werden zukünftig zeitlich befristet und nachts außer Kraft gesetzt.

5.2. Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt

Antrag Grüne-Fraktion vom 20.09.2010 Antrag CDU-Fraktion vom 01.11.2010 Vorlagen-Nr. 149/93 dg und dh

Fachbereichsleiter Caspers führt aus, dass mit einer Investition von ca. 10.000 € vorgesehen ist, auf dem Markt neue Fahrradständer an festen Standorten zu installieren. Eine Vorlage wird in einer der nächsten Ausschusssitzungen erfolgen.

Ratsherr Pohl (CDU) beantragt, diesen Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen zu vertagen.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) stimmt einer Vertagung zu.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss vertagt den Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Verkehr.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig –

6. Fuß-Radweg am Rodderweg

Antrag Grüne-Fraktion vom 20.09.2010

Vorlagen-Nr. 149/93 di

Schriftführer Wolters legt dar, dass in einer Tempo-30-Zone die gesonderte Ausweisung eines eigenständigen Radweges gem. § 45 Abs. 1c Straßenverkehrsordnung nicht zulässig ist.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) zieht den Antrag zurück.

7. Provisorium K 7 / Otto-Wels-Straße

Antrag Grüne-Fraktion vom 20.09.2010

Vorlagen-Nr. 72/94 a

Vorsitzender Gerharz (CDU) verweist auf die Ausführungen des **Dezernenten Schiffer** in der Sitzung des Rates vom 20.9.2010 und die schriftliche Bestätigung, die die Grüne-Fraktion erhalten hat.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) und **Ratsherr Weesbach (SPD)** sehen einen Handlungsbedarf, dass das Provisorium an der K 7 einer vernünftigen Lösung unterzogen wird.

Fachbereichsleiter Caspers legt dar, dass ein Investor bereit stehe, dem im Rahmen eines Erschließungsvertrages auferlegt werden solle, den Kreisverkehr an der Einmündung K 7 in die Alte Bonnstraße zu bauen. Der Investor sei Eigentümer der zu bebauenden Grundstücke. Er habe aber noch keine konkreten Baupläne vorgelegt.

Im Rahmen der Diskussion erläutert **Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** die Problematik und unterschiedlichen Vorfahrtsregelungen im Zusammenhang mit Fahrbahnquerungen durch Radfahrer an Innerorts- und Außerortskreisverkehrsplätzen. Beim Außerortskreisel ist der Radfahrer dem KFZ-Verkehr untergeordnet.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) zieht den Antrag zurück.

8. Kosten des Parkleitsystems**Antrag Grüne-Fraktion vom 20.09.2010****Vorlagen-Nr. 21/00 bq und br**

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) ergänzt die Vorlage dahingehend, dass in der Aufstellung nur die vom Betreiber (Stadtwerke Brühl GmbH) mitgeteilten Kosten dargestellt sind. Hinzugefügt werden müssen noch Wartungskosten in Höhe von jährlich ca. 12.000 €, die die Stadt Brühl direkt an die Herstellerfirma des Parkleitsystems zahlt. Dies ist erforderlich, damit die Garantie für das Parkleitsystem nicht erlischt.

Beschluss:**Der Verkehrsausschuss nimmt die Kostenaufstellung zum Parkleitsystem zur Kenntnis.****Abstimmungsergebnis:****- einstimmig –****9. Radverkehrssicherung an der Kreuzung Uhlstraße / Liblarer Straße****Antrag Grüne-Fraktion vom 20.09.2010****Vorlagen-Nr. 149/93 dj**

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) erklärt, dass die Errichtung einer Aufstellfläche für Radfahrer auf der Uhlstraße nicht zulässig sei. Er sehe auch keinen Änderungsbedarf, da im Rahmen des durchgeführten Verkehrsaudits an dieser Stelle auch keine Auffälligkeiten festgestellt worden seien.

Für das Jahr 2013 stehe der Ausbau der Uhlstraße an. Möglicherweise könne an dieser Straßeneinmündung dann ein Kreisverkehr angelegt werden.

Beschluss:**Der Verkehrsausschuss vertagt den Tagesordnungspunkt bis eine entsprechende Vorlage dem Ausschuss für Verkehr vorgestellt wird.****Abstimmungsergebnis:****- einstimmig –****10. EU-Umgebungslärm-Richtlinie****Bezug: LkAgUmA vom 28.03.2006, TOP 5.1, 11.09.2007, TOP 5.4,
29.04, TOP 3.1 und vom 08.06.2010 TOP 4.1;****VkA vom 16.05.2006, TOP 5.2; 30.10.2007, TOP 5.3 und vom****03.06.2008, TOP 7.3****Vorlagen-Nr. 57/93 I****Beschluss:****Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.****Abstimmungsergebnis:****- einstimmig –**

11. Bericht über die Arbeit der Kinderunfallkommission
Vorlagen-Nr. 48/10

Anmerkung in der Niederschrift

Auflistung der Unfälle:

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Vorgang</u>	<u>Kindesalter</u>
1	13.01.2010	K7	Autofahrer übersieht Schülerin beim Abbiegen	14
2	11.03.2010	K7	Kind läuft auf die Straße, um noch den Bus zu bekommen	11
3	23.03.2010	Kaiserstraße	Kollision zwischen Bus und Fahrrad, Fehler beim Abbiegen (Bus)	12
4	18.04.2010	Uhlstraße 71	Kind läuft unvermittelt in den Verkehr, Eltern passen nicht auf	2
5	03.05.2010	Heinrich-Esser-straße	Autofahrerin übersieht Kind, welches auf FGÜ mit Tretrroller queren will	13
6	06.05.2010	Pingsdorfer Str, Point	Baustellen VZ verengt Schutzstreifen, Kind weicht aus und berührt PKW, PKW flüchtet	11
7	22.05.2010	Kapellenweg	LKW versperrt Sicht, Autofahrer übersieht Kind	5
8	29.05.2010	Wilhelm-Kamm-Straße	Kind befährt Gehweg mit Fahrrad und fährt unvermittelt auf Fahrbahn	12
9	31.05.2010	Euskirchener Straße 11	Kind quert Fahrbahn mit Tretrroller	9
10	08.06.2010	Chlodwigstr, Römerstraße	Kind befährt Gehweg mit Fahrrad und quert abbiegenden Autofahrer	13
11	12.06.2010	Alte Bonnstraße	PKW-Fahrer fährt vom Grundstück und übersieht Radfahrer trotz Einweiser	11
12	01.08.2010	Konrad-Adenauer-Straße	Sturz auf dem Fahrradschutzstreifen ohne Fremdverschulden	12
13	11.08.2010	In der Maar	mit Inlineskatern von der Bordsteinkante abgerutscht	10
14	08.09.2010	Richard-Bertram-straße	Kind tritt zwischen 2 PKW auf die Fahrbahn, Fahrzeugführerin kann Aufprall durch Vollbremsung mildern	6

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

12. Erschließung Bebauungsplan 02.03

Liblarer Straße / Heinestraße

Vorlagen-Nr. 48/10

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt die Planung und Ausführung der Erschließungsmaßnahme Liblarer Straße / Heinestraße (Bbpl. 02.03).

Abstimmungsergebnis: 11 : 2 bei 1 Enthaltung

13. Ausbau der Straße „An Maria Glück“

Hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Vorlagen-Nr. 45/07 c

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters und des Vorsitzenden des Verkehrsausschusses Franz-Josef Gerharz, die im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 GO NRW den Ausbau der Straße „An Maria Glück“ beschlossen haben.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig –

14. Erschließung Bebauungsplan 08.09

„An der Ziegelei/ Ehemalige Tennishalle“

Vorlagen-Nr. 31/07 e

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt die Planung und Ausführung der Erschließungsmaßnahme „An der Ziegelei / Ehemalige Tennishalle“ (Bbpl. 08.09).

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig –

15. Mitteilungen

15.1. Sachstand

Unerledigte Beschlüsse

Vorlagen-Nr. 25/95

Ratsherr Weesbach (SPD) fragt nach dem Prüfergebnis in Sachen Fußgängerquerung an der Willy-Brandt-Straße in Höhe Winterburg.

Beantwortung in der Niederschrift:

Dem SPD-Antrag entsprechend, eine Querungshilfe in Höhe der Kreuzung Winterburg zu schaffen, käme der Einbau einer Mittelinsel in Betracht, die in der heutigen Linksabbiegespur von

der Willy-Brandt-Straße in Richtung Grubenstraße errichtet werden müsste.. Die Linksabbiegespur würde dadurch zwangsläufig entfallen und auch der Fahrbahnrand wäre zur Gewährleistung einer ausreichenden Sichtbarkeit bei einer Annäherung anzupassen. Für diese Maßnahme wurden Kosten in Höhe von 55.500 € kalkuliert. Eine Verziehung der Fahrbahn mittels Markierung könnte die Kosten zwar auf rd. 25.000 € reduzieren. Allerdings müsste die Einhaltung der Fahrspur zusätzlich durch Führungselemente im Fahrbahnraum gesichert werden. Damit bekäme die Verkehrsführung nicht nur den Charakter eines Provisoriums, es würde sich erfahrungsgemäß auch ein überhöhter Unterhaltungsaufwand ergeben, da derartige Elemente häufig angefahren oder mutwillig beschädigt werden. Außerdem erschweren sie die Fahrbahnreinigung.

Nicht in Betracht kommen aufgrund der hierfür vorgegebenen Einsatzgrenzen:

- eine Lichtsignalanlage
- ein markierter Fußgängerüberweg.

Eine denkbare Änderung der Knotenpunktform zugunsten eines Kreisverkehrs ist insbesondere wegen der Gefällege mit erheblichen tiefbautechnischen Schwierigkeiten verbunden. Dies wäre die wohl teuerste Maßnahme und wird daher als unverhältnismäßig eingestuft.

Seitens der Polizei bestehen grundsätzlich keine Bedenken gegen die Anlage einer Mittelinsel als Querungshilfe. Wegen der Kurve und des Gefälles sollte aber auf der Willy-Brandt-Straße zusätzlich das Gefahrenzeichen „Radfahrer“ aufgestellt werden.

Alternativ wurde noch ein Ausbau der Wegeföhrung entlang des Rückhaltebeckens und anschließender Querung der Willy-Brandt-Straße an der vorhandenen Querungshilfe geprüft. Es wurden zwei Ausbauvarianten kalkuliert, die sich in der Befestigung des Weges in Form einer wassergebundenen Decke bzw. in der Ausführung als Asphaltdecke unterscheiden. Hinzu kommen die Kosten für die erforderliche Beleuchtung und die Herstellung des barrierefreien Zustandes. Es ergaben sich Gesamtkosten für den Ausbau

- mit wassergebundener Decke von ca. 38.000 € und
- mit Asphaltdecke von ca. 50.000 €.

Die Polizei sieht den Ausbau als bedenklich an, da die Sichtverhältnisse zur Zeit von und auf herausfahrende Radfahrer an dieser Stelle derart eingeschränkt sind, dass Konfliktsituationen befürchtet werden.

Insgesamt kommt die Verwaltung zur Einschätzung, dass hier mit unverhältnismäßig hohem Aufwand die Absicherung einer Querungsstelle bewerkstelligt würde, die bisher weder negativ in Erscheinung getreten ist, noch anhand der zur Beurteilung heranzuziehender Regelwerke zusätzlicher Sicherungsmaßnahmen bedarf.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig –

16. Anfragen

16.1 Straßenlaternen an der Otto-Wels-Straße

Ratsfrau Mainzer (fw/bVb) will wissen, warum an der Otto-Wels-Straße zwischen Bonnstraße und der Gesamtschule keine Straßenlaternen stehen.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) sagt Prüfung zu.

16.2. Schwerlastverkehr in Kierberg und Heide

Ratsfrau Mainzer (fw/bVb) erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt sei, dass der Schwerlastverkehr in den Ortslagen Kierberg und Heide zugenommen habe

Beantwortung in der Niederschrift:

Eine Zunahme des Schwerlastverkehrs in den Ortslagen von Kierberg und Heide kann nicht bestätigt werden. Durch die Baumaßnahmen am Kaiserbahnhof ist zu Beginn des Jahres auf der Kaiserstraße ein stärkerer Baustellenverkehr abgewickelt worden.

16.3. Verkehrskontrolle Lessingstraße

Sachkundiger Bürger von Waldow (FDP) erbittet häufigere Verkehrskontrollen durch die Politessen im Wendehammer Lessingstraße am Restaurant „Kartoffelhaus“.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) sagt verstärkte Kontrollen zu.

16.4. Querung Schulstraße

Sachkundiger Bürger von Waldow (FDP) weist auf eine Quermöglichkeit an der Schulstraße hin, die durch die Anlegung eines Fußgängerüberweges verbessert werden könnte.

Beantwortung in der Niederschrift:

Die Errichtung eines Fußgängerüberweges in der Schulstraße nicht sinnvoll ist. Da aufgrund der Linkskurve ein von der Kaiserstraße anfahrender Verkehrsteilnehmer Fußgänger erst sehr spät sehen kann, wird durch einen markierten Fußgängerüberweg nur eine Scheinsicherheit erweckt. Mit der Neugestaltung der Schulstraße hat man sich bewusst für die sehr breite Querungshilfe entschieden, auf der ein Fußgänger zwar ohne Bevorrechtigung aber sicher die Straße überqueren kann.

16.5. Markierungen Ubierstraße

Ratsherr Hans (CDU) bittet um Prüfung, ob nicht auf dem östlichen Parkstreifen an der Verbindung der Ubierstraße zum Rodderweg durch Markierungen der Parkraum optimiert werden könne.

Beantwortung in der Niederschrift:

Sobald eine regelkonforme Markierung, die eine Parkplatzlänge von sechs Metern vorschreibt, auf dem Parkstreifen angebracht wird, können nur noch sechs PKW-Parkplätze genutzt werden. Ohne Markierungen haben bis zu acht kleinere Fahrzeuge auf derselben Fläche Platz. Eine Markierung führt nicht zu einer Verbesserung.

16.6. Parkplätze Badorf

Ratsherr Pütz (CDU) weist daraufhin, dass auf dem Festplatz Badorf der Parkplatzzusatz „Nur für PKW“ abhanden gekommen sei. Außerdem bittet er die Verwaltung, den markierten Parkplatz gegenüber der Zufahrt zum Sportzentrum auf der Steingasse zu entfernen.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) sagt entsprechende Veranlassung zu.

16.7. Dreichtenweg und Lindenstraße

Ratsherr Bobe (SPD) weist einmal auf einen noch nicht ordnungsgemäß geschlossenen Straßenaufbruch im Dreichtenweg hin und zum anderen auf einen Parkplatz, der in der Lindenstraße gegenüber Haus Nr. 4 aufgezeichnet werden sollte. Dieses sei bis heute nicht geschehen.

Fachbereichsleiter Gérard sagt zu, dafür Sorge zu tragen, dass der Aufbruch geschlossen werde und dass die noch fehlende Markierung aufgebracht werde. Der Aufbruch sei wegen einer starken Absenkung in der Fahrbahn erfolgt.

16.8. Markierung Von-Wied-Straße Falschparker in der Kölnstraße

Ratsherr Dr. Wolter (SPD) weist auf eine abgefahrene Markierung auf der Von-Wied-Straße an der Zufahrt zum BTV-Sportzentrum hin und bittet um stärkere Kontrollen von Falschparkern auf der Kölnstraße zwischen Kreisel und Burgstraße durch die Politessen.

Fachbereichsleiter Gérard sagt zu, die Markierung erneuern und die Kölnstraße weiterhin rege kontrollieren zu lassen.

16.9 Hermannstraße L 150 / L 103 n Tempomessgerät Talstraße

Ratsherr Weesbach (SPD) bittet die Verwaltung,

1. die Hermannstraße verstärkt von Politessen kontrollieren zu lassen,
2. über den Sachstand bezüglich des Bau der L 150 / L 103 n zu berichten,
3. das Tempomessgerät in der unteren Talstraße aufzuhängen.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) sagt weitere Veranlassung zu.

16.10. Fördermittel für Bushaltestellen

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) möchte wissen, welche Bushaltestellen mit Fördermitteln errichtet werden.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) erklärt, dass zur Zeit noch kein Förderantrag gestellt worden sei.

16.11. Geplante stationäre Geschwindigkeitsüberwachung Römerstraße

Vorsitzender Gerharz (CDU) will beantwortet wissen,

1. ob der genaue Standort der geplanten stationären Überwachungsanlage an der Römerstraße bekannt sei,
2. ob zu diesem Standort Unfallzahlen der Kreispolizeibehörde vorliegen und um welche Unfälle es sich handelt,
3. ob der vorgesehene Standort andere Merkmale eventueller Unfallgefahren (z. B. Berganstieg) birgt,
4. ob am vorgesehenen Standort andere Möglichkeiten zur Unfallvermeidung baulicher oder geschwindigkeitsbeschränkender Art erwogen worden sind.

Fachbereichsleiter Gérard beschreibt den genauen Standort an der Römerstraße hinter dem Fußgängerüberweg Hauptstraße / Haltestelle Brühl-Vochem. Er erläutert, dass sieben Unfälle bis März 2010 aktenkundig seien. Bei allen Unfällen handelte es sich um Vorkommnisse beim Überqueren des Überweges aus der Richtung Haltestelle. Andere Gefahren wie z.B. der Berganstieg auf der Gegenseite seien nicht gegeben. Als Sofortmaßnahme wurde das Strauchwerk im Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg heruntergeschnitten. Weitere Maßnahmen wurden nicht in Erwägung gezogen.